

Edler Daysailer

Latitude 46 heißt d
Atlantikküste. Hier
Länge von 16 Met
gefertigt.

Tofinou 8

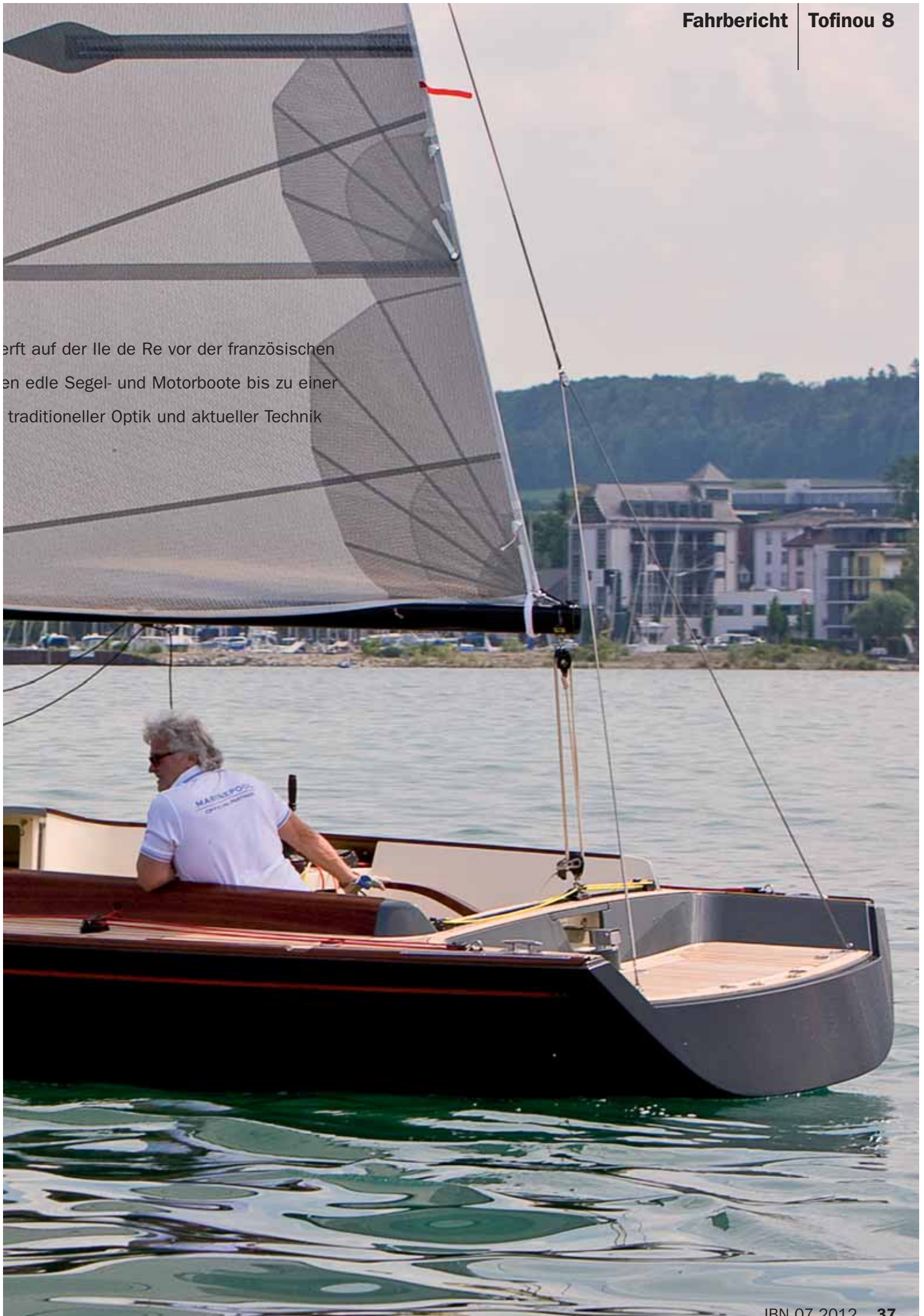
Maße:

Lüa 8,00 m, Breite 2,35 m
Gewicht ca. 1850 kg
Segelfläche 35 qm

Preis

ab 89 000 Euro ohne MwSt.

erft auf der Ile de Re vor der französischen
en edle Segel- und Motorboote bis zu einer
traditioneller Optik und aktueller Technik





Von **Michael Häßler**

Das Daysailerkonzept

Die Tofinou 8 ist eines von sechs Segelbooten der französischen Werft. Sie ist ein Daysailer mit Schlupfkajüte, auf dem drei Erwachsene oder eine Familie mit zwei Kindern auch mal übernachten können.

Die Tofinou zeichnet sich über Wasser durch klassische Rumpflinien und einen flachen Aufbau mit weit nach hinten gezogenem Süllrand aus. Ungewöhnlich ist das tiefergelegte Achterdeck, das gleichzeitig eine Badeplattform ergibt.

Unter Wasser modern

Unter Wasser ist das Boot nach modernen strömungsdynamischen Kriterien konstruiert. Es besitzt flache Linien, ein effektives Spaten-

ruder und in der Basisversion einen 1,70 Meter tief reichenden Festkiel mit T-Ballastbulb. Alternativ ist auch ein Schwenkkiel erhältlich, der sich unter dem Boot nach hinten klappen lässt und den Tiefgang von 1,90 Meter auf 0,90 Meter reduziert. Wir haben die Version mit Schwenkkiel gesegelt, deren Segelleistungen nicht zu bemängeln waren.

Modernes Rigg

Das Boot ist 7/8-getakelt und das schwarz lackierte Aluminium-Rigg mit seinen zwei Salingpaaren hinterlässt einen hervorragenden Eindruck.

Das Rigg kommt mit gepfeilten Salingen und ohne Backstagen daher, so dass der Grundeinstellung der Wantenspannung eine erhöhte Bedeutung zukommt. Die Vorstagspannung und

die Großsegeltiefe lässt sich während des Segelns nur mit dem Achterstag und dem Großschotzug regeln. Deswegen sind hochwertige Segel, die ihr Profil auch bei viel Wind behalten, eine absolute Notwendigkeit. Hier zu sparen, lohnt sich nicht.

Tolle Segeleigenschaften

Die französischen Segel des Testbootes sind nicht zu bemängeln, passen von ihrer auftriebsstarken Profilierung aber eher auf ein rauhes Küstenrevier. Deshalb können auch die Leistungen des Bootes noch nicht im Detail beurteilt werden.

Eines steht aber fest: Das kleine Boot segelt schon mit den tiefen Profilen hervorragend, und vergleichbare Boote, die an diesem Leichtwind-Tag unterwegs waren, konnten weder bei der Geschwindigkeit noch bei der



Der Gennaker ist für das kleine Boot gut dimensioniert.

Ungewöhnliche Cockpitgestaltung mit guter Ergonomie für Einhandsegler oder Zweihand-Crews. Die Fallen, die neben dem Mastfuß unter der Abdeckung verschwinden, treten an den Winschkonsolen wieder hervor.



Technik

So viel Technik wie nötig und so wenig Technik wie möglich, dürfte der Leitspruch bei der Konstruktion der Tofinou 8 gelautet haben. Dazu kommt die Ergänzung, dass nur solide Technik verbaut wird.

Auf einen Nenner gebracht heißt das, dass auf „Spieleisen“ verzichtet wurde und dass das, was vorhanden ist, sehr hochwertig ausgeführt wurde. Man entdeckt bei der Tofinou keine Kompromisse, aber viele innovative und zuverlässige Lösungen. Die Technik macht das, was sie soll: nämlich funktionieren.

Dazu gehört das Rigg aus Aluminium ebenso wie die Beschlagsausstattung, der robuste Diesel und die Hydraulik für den Kiel, die per Schalter im Griffbereich des Steuermanns bedient werden kann, aber mit der Handpumpe auch über

ein Redundanzsystem verfügt.

Die Glasfaserverbundteile sind mit Vinylesterharz laminiert, welches eine deutlich höhere Hydrolysebeständigkeit als Polyesterharz besitzt und deswegen von vornherein keine osmotischen Prozesse zu erwarten sind. Das ist besonders bei der Schwenkkiel-Ausführung sinnvoll, deren Kielkasten niemals vollständig mit einer Sperrschicht isoliert werden könnte.

Der Motor, ein Nanni-Diesel mit zwei Zylindern, befindet sich gut zugänglich unter einer Luke unter dem Brückendeck. Die Installation macht einen ebenso soliden Eindruck wie das Boot als Ganzes. Der Propeller wird bei der Schwenkkiel-Ausführung von einer Welle angetrieben, bei der Festkiel-Version ist auch ein Saildrive möglich. Einziges Manko ist der nicht sehr effektiv gedämmte Motorraum.

Höhe mithalten. Man hatte weder an der Kreuz noch unter Gennaker das Gefühl, dass irgend etwas fehlen

würde. Dieser durchweg schon positive Eindruck kann mit optimalen Segeln nur noch besser werden.

Wohnen

Vier Kojen machen noch keinen Wohnkomfort und die Tofinou 8 ist trotz der Schlafmöglichkeiten ein Daysailer. Der Platz unter Deck reicht zum Sitzen mit angezogenen Knien aus. Mehr Beinfreiheit gewinnt man, wenn man auf den aufholbaren Kiel verzichtet. Wer sich unter Deck aufhalten möchte, kann sich überlegen, ob er mit der Festkielvariante, trotz aller Nachteile, nicht besser bedient wäre.

Zwei Hundekojen mit ausreichenden Maßen sind vorhanden sowie eine Dreieckskoje im Vorschiff, die für

zwei erwachsene Personen im Fußbereich aber zu eng ist.

Unter der Vorschiffskoje befindet sich Stauraum und Platz für ein Chemie-WC. Dort könnte alternativ auch eine Kühlbox untergebracht werden. Die beiden seitlichen Kojen dienen als Stauraum und sind verschlossen. Hinter den Hundekojen ist ebenfalls noch Platz für Taschen oder Schlafsäcke.

Die Schale ist an der Innenseite mit Kunstleder bezogen, damit sich kein Schwitzwasser bildet. Stautaschen nehmen Kleinteile auf. Die Polster hinterlassen einen sauber verarbeiteten Eindruck.



Die Aufteilung der Plicht ist etwas ungewöhnlich, aber für Einhandsegler zweckmäßig. Auf die Duchten vor den Winschen passen zwei Personen.

Trotzdem ist die Tofinou keine Rennmaschine für adrenalingeschwängerte Hyperaktivisten, sondern für Leute, die einfach und schnell segeln und dabei den See genießen wollen. Das Boot liegt, trotz seines vergleichsweise hohen Gewichts, lebendig am Ruder, reagiert sofort und fühlt sich für die Größe recht steif an. Es findet sich auch kein Anhaltspunkt dafür, dass die Segeleigenschaften bei Wind nicht genau so überzeugend ausfallen sollten.

Für gute Eigenschaften bei mehr Wind spricht auch, dass das Boot von der französischen Atlantikküste stammt, die von Haus aus nicht für „Ententeich-Bedingungen“ bekannt ist.

Einhandtauglich

Die ideale Besatzung besteht aus zwei Personen, das Boot ist aber durchaus auch einhand segelbar.

Dies wird durch die Selbstwendefock und das etwas außergewöhnliche, aber gut gestaltete Cockpitlayout erleichtert. Alle Bedienleinen sind im Griffbereich des Steuermanns und die Tampen verschwinden in den Sitzduchten unter Deckeln.

Der Traveller ist hinter der Plicht angebracht und teilt das Cockpit nicht. Dafür reichen auf beiden Seiten Konsolen für Winschen und Klemmen in die Plicht, die für eine gute Ergonomie sorgen.

1. Blick in den Niedergang. Der Kielkasten erfordert Platz.

2. Einfacher Komfort. Das Deck ist von unten gefüllt und lackiert.

3. Der Motor ist unter dem Brückendeck gut zugänglich. Alternativ ist auch ein Yanmar 1GM lieferbar.

4. Etwas ungewöhnlich: Das Achterdeck wird zur Badeplattform.

5. Der Fockroller sitzt im Ankerkasten.

6. Der Stauraum im Achterschiff nimmt Fender, Festmacher und andere Ausrüstung auf.



1



2



Zahlen

8,00 m	Länge
2,53 m	Breite
700 kg	Ballast:
1850 kg	Gewicht:
1,7 m	Tiefgang fest
0,88–1,9 m	Tiefgang variabel
22,5 m ²	Großsegel
13,4 m ²	Fock
65,5 m ²	Spinnaker
10 PS	Motor
89 000 €	Preis ohne Segel ab Werft o. MwSt.
140 000 €	Zirka-Preis mit sinnvoller Ausrüstung, Transport und deutscher Steuer

Vertrieb: **Graf Yachting, Werftstraße 18, CH-8280 Kreuzlingen, Telefon +41 (0) 71 / 6 88 30 37, www.grafyachting.ch**

Hersteller: **Latitude 46, Classic Yachts Construction, Frankreich, www.classic-boats.com**

Stärken und Schwächen

- + **Konstruktion**
- + **Bauausführung**
- + **Segelleistungen**
- **Preis**
- **Motordämmung**

Fazit

Die Tofinou ist ein hübscher, edel gebauter und nicht alltäglicher Daysailer, der sich einhand oder zu zweit sportlich und sicher handhaben lässt. Das Boot bietet, außer Schlafmöglichkeiten, keinen weiteren Wohnkomfort unter Deck und auch die Staumöglichkeiten sind nicht für einen längeren Törn ausgelegt.

Die Tofinou 8 wird Personen ansprechen, die sich an gut segelnden und handwerklich schön gemachten Booten erfreuen können und bereit sind, dafür etwas tiefer in die Tasche zu greifen, schließlich bekommt man für eine ähnliche Summe schon ein Fahrtenboot um 30 Fuß Länge mit Charterstandard.

Das ist aber eine andere Geschichte, und wem die Optik und das Konzept der kleinen Französin gefällt, wird mit ihr sicherlich nicht enttäuscht werden.

Der Grundpreis der Festkielversion beträgt 89 000 Euro. Bis eine zweckmäßig mit Segeln, Persenningen und ein paar Extras ausgestattete Schwenkkielvariante auf dem Bodensee schwimmt, muss man zwischen 115 000 und 120 000 Euro auf die „hohe Kante“ gelegt haben. Dazu kommt die landesübliche Steuer, was den Kaufpreis des Bootes in Deutschland oder Österreich auf rund 140 000 Euro hebt.

Die Bauqualität ist nicht zu bemängeln und das Boot zeichnet sich durch eine klassische Form und hübsche Details aus. Sowohl das Schandek als auch die Fußreling sind aus lackiertem Mahagoni. Das Teak auf dem Deck ist von guter Qualität und auch dessen Verarbeitung lässt keine Wünsche offen. So ästhetisch Holz als Baumaterial aber ist, so viel Aufwand erfordert es auch, es immer in einwandfreiem Zustand zu halten. Eine Ganzpersenning ist damit obligatorisch und alle paar Jahre braucht das Mahagoni auch mal eine Dose Lack, zumindest, wenn das Boot schon etwas älter ist.



3



4



5



6